



Evangelisch unterm *Regenbogen*

Gemeindebrief der
ev.-luth. Kirchengemeinden
Visbek-Langförden
und Bakum

2020/21



Ein Kind kommt in die Welt

An Weihnachten gedenken wir wieder der Geburt eines kleinen Kindes in einem armseligen Stall in Bethlehem. Wie schwierig muss es gewesen sein, unter diesen Bedingungen ein Kind zu gebären. In unseren Krippendarstellungen sieht immer alles so friedlich und feierlich aus.

Heute wie damals werden Kinder geboren. Und wie sehen die Umstände

heute aus?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, habe ich mich im November mit der Visbeker Hebamme Stefanie Dwertmann bei ihr zu Hause getroffen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee hat sie mir von ihrer Arbeit erzählt.

Auch heute noch ist es etwas Besonderes, wenn sich ein Kind ankündigt. In den meisten Fällen wissen die Eltern

bereits vor der Geburt das Geschlecht des Kindes und können in einem 3-D-Ultraschall schon Ähnlichkeiten mit Vater oder Mutter erkennen.

Der Name wird dann oft sogar schon in den Mutterpass eingetragen. Sind die Kinder dann geboren, finden sie ihr Zuhause in einem schön und fertig eingerichteten Kinderzimmer.

So planen viele Eltern für ihren Nachwuchs schon sehr genau. Sogar der Urlaub der Hebamme wird bei der Familienplanung mit bedacht, erzählt Frau Dwertmann mir.

In unserem Gespräch wurde aber deutlich, dass es nicht immer und überall so läuft. Unterschiedliche Faktoren spielen hier



© Fangmann

Hebamme Stefanie Dwertmann mit Hauke

eine Rolle: Handelt es sich um eine gewollte Schwangerschaft? Wie sehen die finanziellen Mittel der Eltern aus? Haben sie überhaupt die Möglichkeit, ein Kind aufzuziehen? Und wie reagieren Eltern auf eine mögliche Behinderung des Kindes?

Das sind Fragen, mit denen sich auch Stefanie Dwertmann als Hebamme auseinandersetzen muss.

Hinzu kommen immer häufiger Depressionen von (schwangeren) Müttern. Hier muss die Hebamme dann auf eine psychologische Unterstützung durch ausgebildete Fachkräfte verweisen. Das ist dann auch für die Hebamme nicht einfach, wenn die Kinder nicht angenommen werden können, was leider zunehmend häufiger wird. Noch schlimmer aber ist es, wenn Gewalt und Missbrauch im Spiel sind. Hier ist dann der tiefe christliche Glaube eine gute Kraftquelle.

Zu den schönen Momenten in ihrem Berufsleben zählen für Stefanie Dwertmann die Veränderungen der werdenden Eltern: Wie sie eine Beziehung zu dem Kind aufbauen und sich auch die Beziehung des Paares zueinander verändert. Wie aus einer Partnerschaft eine Familie wird.

So freut sich Frau Dwertmann, wenn sie einige der Kinder, die sie einmal als Säugling betreut hat, froh und gut gelaunt auf den Straßen Rechterfelds und Visbeks wiedertrifft.

Und letztendlich ist jede Geburt doch immer noch ein kleines Wunder, sagt Stefanie Dwertmann strahlend.

*Das Interview führte
Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs*

„Seit dem ersten Atemzug

stehe ich unter deinem Schutz;

von Geburt an bist du mein Gott.“

Psalm 22, 1 1

Negativ war so positiv

„Kann es in diesem Jahr unter diesen Bedingungen eine Gemeindefreizeit geben?“ Das war die Frage, die uns lange und immer wieder bewegte. „Wohl eher nicht“, dachte ich mir. Unser Ziel sollte Dresden, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge sein. Ich hatte mich schon innerlich von dem Gedanken gelöst, in diesem Jahr eine Reise anzubieten, als unser ältester Reiseteilnehmer (92) mich ansprach, wann es denn endlich losgehen würde. Ich muss zugeben, diese Lebensenergie und dieser Optimismus haben mir imponiert und ich habe mich entschlossen, doch einen Werbeballon für eine Reise im Oktober zu starten. Tatsächlich fanden sich 26 Menschen, viele vertraute Gesichter, die trotz Corona gemeinsam reisen wollten.

Zwei Tage vor unserer Abreise, am 07.10., kam die Meldung, dass es wegen steigender Coronazahlen ein Beherbergungsverbot in Sachsen für Menschen aus Risikogebieten gebe, und dazu gehörte auch der Landkreis Vechta. Für mich war nun eigentlich klar, dass unsere Reise nicht stattfinden konnte, denn niemand hatte einen Coronatest, der nicht älter als 48 Stunden war. Ich kann auch nicht genau sagen, was uns angetrieben hat, aber noch am gleichen Abend wurden alle Teilnehmer der Reise angerufen und am nächsten Morgen zum Tierarzt Wilms-Schulze-Kump bestellt, der sich dankenswerterweise bereit erklärt hatte, die Gruppe kurzfristig zu testen.



© Hilgen

Die Reisegruppe zu Besuch bei Bischof Heinrich Timmerevers in Dresden

Spätestens jetzt erwartete ich, dass doch eine oder die andere von der Reise zurücktreten würde, weil die Situation doch zu unsicher ist. Wie erstaunt war ich, als am nächsten Morgen die Gruppe vollständig zum Test erschienen war. Am Nachmittag erhielt ich die Ergebnisse. Alle waren negativ getestet und wir konnten sechs unbeschwerte Tage in Sachsen verbringen. Höhepunkte waren sicherlich der Gottesdienst in der Frauenkirche in Dresden sowie die Stadt Dresden selbst und dann natürlich der Empfang beim Bischof von Dresden und Meißen, Heinrich Timmerevers, der, bevor er Weihbischof in Vechta wurde, Pfarrer in Visbek war. Es war sehr interessant, seinen Ausführungen über sein Leben und sein Wirken in diesem Bistum zu folgen.

Außerdem besuchten wir Seiffen mit seinen Handwerksbetrieben, die Porzellanmanufaktur in Meißen, die Festung Königstein, unternahmen eine Schifffahrt auf der Elbe und beendeten unsere Reise wieder mit dem obligatorischen Abschlussabend, mit Liedern und Geschichten.

Es war die erste Reise ohne unsere liebe Inge Müller, die uns immer mit ihrer Fröhlichkeit und ihrer musikalischen Begleitung in Stimmung brachte. Oft musste ich an sie denken. Sie würde ihre Freude an unserer Reisegruppe gehabt haben.

Ich bin froh und dankbar in diesen schwierigen Zeiten in dieser netten und aufgeschlossenen Reisegruppe sechs unbeschwerte Tage verbracht zu haben. Bleiben Sie alle gesund und behütet.

Pfarrer Karsten Hilgen



Im Innenhof des Zwingers in Dresden



B. Bischof Bestattungsinstitut

Rechterfelder Straße 60 - 49429 Visbek
Telefon 04445-2492

Wir stehen den Menschen in einer der schwersten Situation im Leben mit Rat und Tat zur Seite.

Zweigstellen:
Bestattungshaus Langhorst, Vechta
Debbeler-Bestattungen, Wildeshausen



Partner der
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Urlaub und Skireisen buchen im Goldenstedter Reisebüro.



Goldenstedter Reisebüro · 04444.967899
www.goldenstedter-reisebuero.de



ZIMMEREI
fangmann

...weil die Qualität stimmt!

49429 Visbek · Visbeker Damm 24
Tel. 04445/2060 · Fax 04445/7700



Kirchengemeinde

Bakum

Waldweihnacht



Die Außenkrippe vor der Gethsemane-Kirche

„Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.“ So heißt es in der bekannten Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium. Unbequem war es damals für Maria und für Josef sicher auch. Hochschwanger und sich dann noch auf eine weite Reise begeben müssen. Dann gab es keine Herberge und Maria musste unter sehr beschwerlichen Bedingungen ihr Kind zur Welt bringen. Das Kind, das für uns der Begründer einer neuen Welt geworden ist.

Liebe Gemeinde, wenn wir in den vergangenen Jahren am Heiligabend diese Geschichte in unserer gut geheizten kleinen Kirche als Krippenspiel gesehen, oder als Lesung gehört haben und dazu bei Kerzenschein Weihnachtslieder gesungen haben, dann wird keiner von uns nachempfunden haben, wie sich Maria in ihrer Obdachlosigkeit gefühlt haben mag. In diesem Jahr wird das anders sein, denn durch die Corona-Bestimmungen werden wir in unserer Kirche am Heiligen Abend keine Christvesper feiern können. Aus diesem Grunde laden wir Sie ein zu einer Waldweihnacht neben unserer Kirche. In unserer Waldkirche, da, wo wir in den Sommermonaten die Gottesdienste gefeiert haben, wollen wir miteinander für ca. 30 Minuten den Zauber des Heiligen Abends erspüren. Mit Lesung, Musik, Lichtern, Gebet und Segen machen wir uns auf den Weg an die Krippe, nicht ganz so gemütlich, wie in den Jahren zuvor, aber vielleicht kommen wir dem Kind in diesem Jahr viel näher.

Ihr Pfarrer Karsten Hilgen

Wir sind die Neuen

Willkommen heißen wir unsere neuen Vorkonfirmanden in Bakum. Es sind: Denny Jaswinski, Nick Krieger, Tim Olberding, Luca Brese, Maximilian Baum, Lorena Wulf, Kilian Wulf, Johannes Kühling.

Im 14-täglichen Wechsel treffen wir uns immer montags zum Unterricht. So Gott will und sich alles gut entwickelt, wird die Konfirmation nach Ostern 2022 sein.



Alle Fotos © Hilgen

Pfarrhaus mit neuem Leben

Seit fast 70 Jahren wohnt in Bakum ein evangelischer Pfarrer. Zuerst im Anbau hinter der Gethsemane-Kirche. Dort war es Pastor Grebe, der mit seiner Familie zuerst dort einzog, danach wohnte Pastor Köppen mit seiner Familie dort, bis 1970 das Pfarrhaus neben der Kirche gebaut wurde und Familie Köppen umziehen konnte. Nach der Pensionierung von Pastor Köppen folgten noch Pastor Lameier und Pastor Schirmmacher, bis wir dann dort 1998 einzogen. 22 Jahre haben wir dort gewohnt und das sehr gerne. Nun sind wir in das Pfarrhaus nach Visbek gezogen, ich versorge die Kirchengemeinde aber weiterhin, so dass das Bakumer Pfarrhaus leer steht

Da in Bakum wohl kein evangelischer Pfarrer oder eine Pfarrerin wieder ins Pfarrhaus einziehen wird, hat der Gemeindegemeinderat beim Oberkirchenrat den Antrag gestellt, das Pfarrhaus zu entwidmen, damit es nicht mehr als Dienstwohnung für einen Pfarrer oder eine Pfarrerin geführt wird und so vermietet werden kann. Momentan wird noch ein wenig renoviert und dann freuen wir uns, dass in absehbarer Zeit eine Frau in das Haus einziehen wird, die dort Kinder in Tagespflege betreut. So wird das alte Pfarrhaus mit neuem Leben gefüllt.

Pfarrer Karsten Hilgen



Das Pfarrhaus in Bakum vor neuer Nutzung

Aus dem Gemeindeleben

Hohe Geburtstage

Keine Veröffentlichung von personenbezogenen Daten in der Internetausgabe .

Kasualien

Chor
Samstagsvormittags im Gemeindehaus nach Absprache. Termine werden aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgekündigt.



Neues unterm Glockenturm

Nikolaus

Die Corona-Pandemie hat auch den Nikolaus in Bakum betroffen. In diesem Jahr wird der Nikolaus nicht wie gewohnt am 05.12. in alle Häuser gehen und die Kinder besuchen. Vom Landkreis ist das ausdrücklich verboten. Dennoch wird er sich per Internet an die Kinder wenden und ihnen Grüße übermitteln. Der Nikolaus hofft sehr, dass im kommenden Jahr wieder alles seinen gewohnten Gang gehen wird.

Adventsfunkeln

Mitten in der Woche einmal innehalten, ein wenig die Ruhe genießen und in der dunklen Jahreszeit das Funkeln des Advents erleben. Dazu möchten wir Sie einladen. An 3 Mittwoch-Spätnachmittagen feiern wir in unserer Gethsemane-Kirche für ca. 30 Minuten das Adventsfunkeln.

Es funkelt für Sie am 02.; 09. und 16. Dezember, jeweils um 17.00 Uhr.



Enni Schröder wurde in freier Natur getauft.



Genossenschaft = Stärke



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
Mitglied
werden!

Volksbank
Visbek eG



Haus St. Johannes

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Bakum

EIKEN GMBH

- Naturstein
- Fliesen
- Fassaden
- Treppen
- Grabmale
- ✦ Sakrales

Tel. (0 44 46) 2 80 · Fax (0 44 46) 15 19
von Galen-Str. 23-25 · 49456 Bakum

www.eiken-bakum.de



Nielsen

Rechterfelder Str. 28

...ein gutes Stück Visbek

Wir ♥ Lebensmittel.

Gottesdienste zu den Festtagen

Bakum

Die Gottesdienste in der Zeit vom
29.11. bis 20.12.2020 und 03.01. bis
28.03.2021 finden Sie auf Seite 14

Heiligabend

Bakum	Bakum
17.30 Uhr	22 Uhr
Waldweihn.	Christmette Kirche

1. Weihnachtstag

Bakum
KEIN Gottesdienst

2. Weihnachtstag

Bakum
10 Uhr Festgottesdienst

Sonntag nach Weihnachten

KEIN Gottesdienst

Silvester

Bakum
17 Uhr Altjahrsabendandacht

Neujahr

Bakum
17 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der
Gethsemane-Kirche Bakum

Visbek-Langförden

Die Gottesdienste in der Zeit vom
29.11. bis 20.12.2020 und 03.01. bis
28.03.2021 finden Sie auf Seite 15

Heiligabend

Visbek	Langförden
16 Uhr	17.30 Uhr
Turnhalle	Saal „Am Dom“

1. Weihnachtstag

Visbek
10.15 Uhr Festgottesdienst

2. Weihnachtstag

Langförden
10 Uhr Festgottesdienst

Sonntag nach Weihnachten

KEIN Gottesdienst

Silvester

Langförden
17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Neujahr

Bakum
17 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der
Gethsemane-Kirche Bakum

Gottesdienste Bakum

Dezember 2020 bis März 2021



Datum	Gottesdienste	Uhrzeit	Name des Sonntags
29.11.	Gottesdienst	10 Uhr	1. Advent
06.12.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10 Uhr	2. Advent
13.12.	Gottesdienst	10 Uhr	3. Advent
20.12.	Gottesdienst	10 Uhr	4. Advent
Weihnachten, Silvester, Neujahr s. Seite 13			
03.01.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10 Uhr	2. So. n. Weihnachten
10.01.	Gottesdienst	10 Uhr	1. So. n. Epiphantias
17.01.	Gottesdienst	10 Uhr	2. So. n. Epiphantias
24.01.	Gottesdienst	10 Uhr	3. So. n. Epiphantias
31.01.	Gottesdienst	10 Uhr	letzter So. n. Epiphantias
07.02.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10 Uhr	Sexagesimä
14.02.	Gottesdienst	10 Uhr	Estomihi
21.02.	Gottesdienst	10 Uhr	Invokavit
28.02.	Gottesdienst	10 Uhr	Reminiszere
07.03.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10 Uhr	Okuli
14.03.	Gottesdienst	10 Uhr	Lätare
21.03.	Gottesdienst	10 Uhr	Judika
28.03.	Gottesdienst	10 Uhr	Palmarum

Abweichungen in der Zeit der Corona-Pandemie sind möglich.

Gottesdienste Visbek-Langförden

Dezember 2020 bis März 2021



*Gemeinsam
auf dem Weg*

Datum	Gottesdienste	Visbek	Langförden
29.11.	Gottesdienst zum 1. Advent	10.15 Uhr	
06.12.	Gottesdienst zum 2. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr
13.12.	Gottesdienst zum 3. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr
20.12.	Gottesdienst zum 4. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr
Weihnachten, Silvester, Neujahr s. Seite 13			
03.01.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
10.01.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
17.01.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
24.01.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
30.01.	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl u. Kigo		18 Uhr
31.01.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10.15 Uhr	
07.02.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
14.02.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
21.02.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
27.02.	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl u. Kigo		18 Uhr
28.02.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10.15 Uhr	
07.03.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
14.03.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
21.03.	Gottesdienst	10.15 Uhr	9 Uhr
27.03.	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl u. Kigo		18 Uhr
28.03.	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl	10.15 Uhr	

Vorbehaltlich etwaiger Änderungen wegen der anhaltenden Corona-Pandemie

Herbergssuche aktuell



So ging es damals vor 2000 Jahren Maria und Josef. Unbequem war es, aber vor allen Dingen unsicher und ungewiss.

Was würde auf sie zukommen, auf diese junge Frau, die bald, sehr bald ein Kind haben würde, und Josef, einen sicherlich gestandenen Mann, der aber auch keine Erfahrung mit Familie hatte? Was würde werden und dann nicht einmal ein Dach über dem Kopf an diesem so wichtigen Abend, in dieser so bewegenden Nacht?

Wir mussten daran denken, als wir uns in der momentanen Situation Gedanken über die Gottesdienste am Heiligen Abend machten. Was wird werden, wie wird es sein an Weihnachten? Dürfen wir überhaupt Gottesdienste feiern? Alles ist unsicher und ungewiss. Und wenn ja, dürfen doch nur ca. 50 Menschen in unserer Emmaus-Kirche in Visbek und 25 in der Versöhnungskirche in Langförden am Gottesdienst teilnehmen. Das reicht

nicht, bei weitem nicht, jedenfalls nicht am Heiligen Abend.

. . . denn sie hatten keinen Raum in der Herberge. Wir sind sehr froh, dass die politische Gemeinde es uns ermöglicht, am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in der Sporthalle in Visbek unseren Gottesdienst zu feiern. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der katholischen Kirche, die vor und nach uns dort einen Gottesdienst feiern wird, planen wir die Durchführung der Gottesdienste, angefangen bei der Erstellung eines Hygienekonzeptes, der Bestuhlung der Halle, der Ausschmückung und Beleuchtung bis hin zum Anmeldeverfahren für diesen Gottesdienst.

Denn ohne Anmeldung wird es am Heiligen Abend nicht gehen.

In Kürze werden wir sowohl in den Gottesdiensten, auf unserer Homepage als auch in der Presse bekannt geben, wie und wo Sie sich anmelden können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen sehr, in dieser unsicheren und ungewissen Zeit miteinander einen schönen Gottesdienst feiern zu können, der uns in die Heilige Nacht geleitet.

Pfarrer Karsten Hilgen

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs



Kirchengemeinde

Visbek-Langförden

Angekommen

Ja, angekommen sind wir in Visbek. Als Familie in dem liebevoll renovierten Pfarrhaus, in der Gemeinde und im Dorf. Und als Pfarrer und Pfarrerin in der Gemeinde? Ja, auch! Von so vielen Menschen sind wir freundlich begrüßt worden, wo immer wir auf sie getroffen sind – im Gottesdienst, auf dem Friedhof und im Gelände, bei Besuchen und den wenigen Veranstaltungen, die bisher stattfinden konnten. Und da liegt das ABER. Aber so ganz angekommen sind wir dann eben doch noch nicht. Wie bei so vielen anderen Menschen auch, macht das Coronavirus uns das Arbeitsleben in der Gemeinde schwer. So vieles können oder dürfen wir momentan immer noch nicht machen. Gerade die persönlichen Begegnungen in Gruppen und Kreisen fehlen.

Auch den Konfirmandenunterricht hatten wir uns so ganz anders vorgestellt, mit gemeinsamem Essen und Aktionen und ganz bestimmt nicht so wie in der Schule. Nun aber findet er in kleinen Gruppen mit reduzierter Stundenzahl statt. Andere Gottesdienstformen, sowohl für Er-

wachsene als auch für Kinder und Jugendliche, lassen sich nicht wirklich durchführen.

Und unsere Einführung in die Gemeinde Visbek-Langförden mussten wir auf unbestimmte Zeit verschieben. Denn eine Einführung in eine Gemeinde in einem Gottesdienst ohne oder mit nur ganz geringer Beteiligung der Gemeinde scheint uns nicht sinnvoll und angemessen.

Als Christinnen und Christen brauchen doch wir alle die Stärke und den Schutz der Gemeinschaft im Glauben und im Handeln. Gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat, durch den wir sehr viel Unterstützung erfahren, stellen wir uns den anstehenden Aufgaben und hoffen auf das Verständnis in der Gemeinde, wenn nicht immer alles so läuft wie gewohnt oder wie erwartet.

Und dennoch möchten wir gemeinsam mit Ihnen zuversichtlich in das kommende Jahr blicken, im festen Vertrauen darauf, dass wir uns dann wieder unbefangen und unbeschwert begegnen können.

*Mit herzlichen Segenswünschen
Karsten Hilgen und Andrea Hilgen-Frerichs*

Grüße aus Sudargas

Liebe Schwestern und Brüder in unsere Partnergemeinde in Visbek-Langförden, liebe Schwester Andrea, lieber Bruder Karsten.

Seit Jahren am Sonntag nach dem Reformationstag so wie Sie feiert Litauen Sonntag wir feiern bei uns in Sudargas Deutschland Sonntag. Es ist schön, dass auch in diese schwierige Zeit wir dürfen Gott danken für unsere langjährige Partnerschaft und dunkle heutige Tage machen wir heller durch Erinnerung was alles Schönes und unvergessliches haben wir gemeinsam erlebt.

Wir haben mehrere Pläne gehabt mehrmals nach Visbek-Langförden zu kommen. Zum Dienst Anfang von Andrea und Karsten, zum 20-jährigen Ordinationsjubiläum von Andrea und Karsten, zum Litauen-Sonntag.

Aber leider vieles heute ist nicht so wie wir wollten. Aber wir hoffen sehr, dass es kommen noch andere Zeiten, wir würden wieder uns sehen, freuen und gemeinsam Gott danken. Wir danken Euch allen für unsere Partnerschaft, für Ihre Liebe, die uns begleitet seit 1996. Wir danken allen Mitgliedern des Vereins „Hilfe für Sudargas“.

Dank Euch allen unsere kleine Diaspora lebt in von Euch verschenkte Emmaus Kirche. In unserer Sakristei steht von lie-

be Inge Müller an uns geschenktes Bild mit Motiv aus Evangelium - Mt 11, 28 "Kommt her zu mir, alle, die Ihr mühselig und beladen seid; ich will Euch erquicken. " Und am heutigen Sonntag wir sehen auf dieses Geschenk wieder anders, viel tiefer und noch mit größerer Dankbarkeit.

Umarmen im Herz Euch alle und danken Gott, dass wir haben Euch.

*Ihr Bruder Virginijus
und Emmaus-Gemeinde in Sudargas
(Originaltext)*



Pfarrer Virginijus Kelertas bei seinem Besuch in Visbek zur Verabschiedung von Pfarrer Scheuer

Grüße nach Sudargas

Als neues Pfarrerehepaar in Visbek-Langförden wenden wir uns heute am 01.11.2020 zum ersten Mal an Sie und übermitteln die herzlichsten Grüße und Wünsche unserer Gemeinde, aber ganz besonders auch von uns persönlich. Grüße an Ihren Pastor **Virginijus Kelertas**, aber ganz besonders auch an Sie alle als Gemeinde. Am heutigen Sonntag begehen wir in unserer Gemeinde den Litauen Sonntag und erinnern im Gottesdienst an die segensreiche Partnerschaft und Freundschaft unserer Gemeinden. In diesem Jahr geschieht das in der Corona-Situation leider nur mit dem Austausch unserer Grußworte.

Liebe Schwestern und Brüder, nach der Pensionierung von Pfarrer Scheuer wohnen und leben meine Frau Andrea, unser Sohn Jonas und ich nun seit 5 Monaten im Pfarrhaus in Visbek. Das Pfarrhaus wurde wunderschön renoviert, fast alle Umzugskartons sind ausgepackt und wir haben uns gut eingelebt. Gestern vor 20 Jahren, am Reformationstag 2000, wurden meine Frau und ich in der Emmauskirche in Visbek ordiniert. Eigentlich sollten wir nun gestern, an unserem 20-jährigen Ordinationsjubiläum, hier auch als neue Pfarrer eingeführt werden. Aber das ist momentan leider nicht möglich und musste abgesagt werden. Durch langjährige freundschaftliche Beziehungen zu dieser Gemeinde, meine Frau

absolvierte hier ihr Vikariat und ich war Pfarrer der Nachbargemeinde, ist uns vieles nicht unbekannt und fühlen wir uns hier schon ein gutes Stück weit zu Hause. Dennoch macht es uns traurig, nicht so mit den Menschen in Kontakt treten zu können, wie wir uns das gedacht hatten. Wir hoffen sehr und beten dafür, dass die Zeiten bald besser werden.

Damals vor 20 Jahren wurden wir unter einem Psalmwort aus dem 73. Psalm eingeseget. **„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“** Dieses Wort gibt uns persönlich in diesen Zeiten ganz besonders Kraft und Zuversicht. Bei allen Anfechtungen, Einschränkungen und Widrigkeiten lasst uns nicht vergessen, an wen wir uns wenden können, wer für uns da ist und wer uns die Zuversicht schenkt, diese Zeiten zu bestehen. Ja, es ist unsere Freude, dass wir uns zu Gott halten!

Liebe Schwestern und Brüder, wir grüßen Sie noch einmal herzlich und wir freuen uns sehr darauf, Ihre Gemeinde und Sie persönlich kennen zu lernen. Gott möge dies in naher Zukunft schenken. Bis dahin bleiben Sie alle gesund und behütet.

Mit den herzlichsten Segenswünschen aus Visbek-Langförden

Karsten Hilgen und Andrea Hilgen-Frerichs

Hohe Geburtstage

Keine Veröffentlichung von
personenbezogenen Daten in
der Internetausgabe



Ein Advent für die Zukunft



Kindern Zukunft schenken

te zu geben. (Ein Brief mit der Ortskirchengeldbitte wird Ihnen in den nächsten Tagen zugeschickt.)

Die 62. Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“. Viele Millionen Kinder dieser Welt war-

Mit diesem Artikel rufen wir besonders zu Spenden für Brot für die Welt auf.

Brot für die Welt braucht mehr denn je Ihre Hilfe! In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen.

Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! In diesem Jahr sammeln wir nicht gemeinsam mit der Bitte um das Ortskirchengeld für Brot für die Welt, sondern bitten Sie, Ihre Spende über den gesonderten Überweisungsträger zu tätigen oder Ihre Spende in der Spendentüte in die Kollekten der kommenden Gottesdiens-

ten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen, und schenken Sie Zukunft!

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

Hohe Geburtstage

Keine Veröffentlichung von
personenbezogenen Daten in
der Internetausgabe



Aus dem Gemeindeleben

Keine Veröffentlichung von
personenbezogenen Daten in
der Internetausgabe



Gruppen und Kreise

Kirchentreff Langförden	Mitarbeiterkreis zur Aktivierung des Gemeindelebens in Langförden Nach Terminabsprache
Frauenkreis	Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Visbek
Frauentreff Langförden	Jeden letzten Dienstag im Monat 19.30 Uhr Versöhnungskirche Langförden
Chor	Jeden Donnerstag um 19.45 Uhr im Gemeindehaus in Visbek
Treffpunkt für allein- stehende Frauen und Männer	Jeweils am letzten Sonntag im Monat bzw. nach Terminabsprache um 15 Uhr im Gemeindehaus in Visbek
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	19.30 Uhr Versöhnungskirche Langförden Nach Terminabsprache

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie können wir leider noch keine festen Termine angeben. Diese werden in den Gottesdiensten abgekündigt bzw. auf der Homepage veröffentlicht.

Wir feiern Advent



Adventsfreude

Wir warten auf Gottes Ankommen in unserer Welt. Denn Gott schottet sich nicht von unserer Wirklichkeit ab, sondern er begibt sich – aus Liebe zu uns – mitten in sie hinein.

Das Zeichen für den Advent ist die Kerze. Ein Flackerlicht. Klein nur und leicht zu übersehen. Aber ein Anfang. Ein Anfang, der hoffen lässt. Alles fängt einmal klein an. Wichtig ist nur, dass es anfängt und in Bewegung kommt. Gott will nicht länger draußen bleiben. Hell soll es werden. Erstarrung sich lösen. Die Tränen der Traurigen sollen sich in das Lachen der Getrösteten verwandeln.

Darauf wollen wir uns auch in dieser Adventszeit besinnen. Gerade in diesen Zeiten haben wir es so nötig, die Kerzen in unseren Häusern nicht nur einfach so zu entzünden, sondern in ihnen auch das Licht der Hoffnung zu erkennen. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir nicht nur die Gemütlichkeit, sondern auch die An-

sprache. Es ist Gottes Wort, das uns gerade im Advent ansprechen will.

An den vier Adventssonntagen wird uns jeweils ein Bibelwort für die kommende Woche an die Hand gegeben. Es lohnt sich, in einer kleinen Andacht zu Hause vor einer Kerze, den jeweiligen Vers in der Stille zu bedenken.

Auch wenn ich an mehreren Tagen dasselbe Bibelwort bedenke, so kann es doch ganz unterschiedlich in mir wirken. Versuchen Sie es doch einmal. Und wenn ich nur an einem Tag in der Woche zu meiner kleinen Hausandacht komme, so ist es auch gut.

1. Advent:

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sach. 9,9b)

2. Advent:

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)

3. Advent:

„Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“ (Jesaja 40,3.10)

4. Advent:

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (Philipper 4,4.5b)

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

Sternenfunkeln

Als Aktion für Brot für die Welt laden wir Sie und Euch an jedem Freitag vor den Adventssonntagen um 18 Uhr an unterschiedlichen Orten in unserer Gemeinde ein, um miteinander Advent zu erleben.

Unter dem Stern von Bethlehem wollen wir uns versammeln, um Maria und Josef auf ihrem Weg zu begleiten, um Geschichten zu hören und Adventslieder zu singen, um die Gemeinschaft, die wir momentan so vermissen, wenigstens eingeschränkt zu erleben.

Daher gehen wir nach draußen in unsere Gemeindeteile nach Langförden, nach Rechterfeld, auf den Uhlenkamp und den Diehuskamp. Bitte achten Sie/achtet auf die genauen Zeiten und Orte, die in der Presse bekanntgegeben werden.

An jedem Abend sammeln wir in einer Spendendose für Brot für die Welt.

Auch beim „Sternenfunkeln“ müssen wir auf die Hygienemaßnahmen achten: Masken tragen und den Mindestabstand einhalten.

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs



Herzliche Einladung zu den Freitagen vor den Adventssonntagen

Kurz und knapp

Unterstützer für die Gottesdienste am Heiligen Abend gesucht

Für den Gottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr in der Sporthalle in Visbek suchen wir noch einige Helferinnen und Helfer. In den Tagen vorher muss die Halle hergerichtet werden. Auch rund um den Gottesdienst müssen davor und danach einige Arbeiten erledigt werden wie das Beobachten der Hygienemaßnahmen, das Anweisen der Plätze usw.

Wir sind wirklich sehr auf Unterstützung angewiesen. Damit wir alle einen schönen Gottesdienst feiern können, bitten wir um Ihre Mithilfe. Bitte melden Sie sich bei Hartmut Ramke unter der Telefon-Nummer: 04445-1804 oder im Pfarramt unter der Telefon-Nummer: 04445-2879.

Willkommen Reinhold Deters

Nach dem Ausscheiden von Marité Hübnner als Raumpflegerin freuen wir uns, Herrn Reinhold Deters begrüßen zu können, der seit dem 1. Oktober die Aufgaben übernommen hat. Wir wünschen ihm viel Freude an seinen Aufgaben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Dank an unsere Chormitglieder

An dieser Stelle danken wir sehr herzlich unseren Chormitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz in unseren Gottesdiensten. Ihr Gesang bereichert die Got-

tesdienste und macht sie lebendiger - gerade in diesen Zeiten, wo die Gemeinde selber stumm bleiben muss. Vielen Dank!

Gelungene Friedhofsaktion

In den vergangenen Wochen ist auf unserem Friedhof in mehreren Aktionen schwer gearbeitet worden. Steine wurden aufgenommen und der Boden geebnet, Bäume, Hecken und Sträucher wurden beschnitten, so dass unser Friedhof nun wieder ordentlich und sauber aussieht. Allen Helferinnen und Helfern danken wir hier noch einmal sehr für ihren Einsatz.

Wir feiern Advent



Weil wir im Moment leider keinen Kindergottesdienst feiern können, kommt der Kindergottesdienst zu euch. Kinder im Alter von

5 bis 10 Jahren können sich ab Samstag, 28. November, in der Kirche eine Tüte mit Geschichten und Bastelmaterialien für alle vier Adventssonntage abholen.

Der Kindergottesdienst-Kreis wünscht euch viel Spaß damit.

Empfänger



Visbek-Langförden

PfarrerIn Andrea Hilgen-Frerichs Pfarrer Karsten Hilgen

Eichendorffstraße 1
49429 Visbek
Tel. 04445-2879
www.gemeinsamaufdemweg.de
hilgen-frerichs@t-online.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro

Sekretärin Frau Rohenkohl
kirchenbuero.visbek@kirche-oldenburg.de
Di. 9 Uhr-12.30 Uhr
Do. 9 Uhr-12.30 Uhr

Küsterin Visbek

Erika Reimann
Ahlhorner Straße 26
49429 Visbek
Tel. 04445-7596

Küsterin Langförden

Heike Wilke
Schlehenweg 3
49377 Vechta-Langförden
Tel. 04447-961598

Bankverbindung

Landessparkasse Visbek
BAN: DE04 2805 0100 0073 4054 09
BIC: SLZODE22XXX

Bakum

Pfarrer Karsten Hilgen

Eichendorffstraße 1
49429 Visbek
Tel. 04445-2879
www.gethsemanekirche-bakum.de
hilgen-frerichs@t-online.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro

Sekretärin Frau Rohenkohl
kirchenbuero.bakum@kirche-oldenburg.de
Mi. 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

Küsterin

Kornelia Grabowski
Alter Kirchweg 28
49456 Bakum
Tel. 04446-91074

Gärtner

Heinz-Hermann Grabowski
Alter Kirchweg 28
49456 Bakum
Tel. 04446-91074

Bankverbindung

Volksbank Bakum eG
IBAN: DE31 2806 3607 0001 5024 00
BIC: GENODEF1BAM